

## LAGEBULLETIN Nr. 35 Coronavirus (COVID-19)

Dieses Bulletin dient dazu, regelmässig über Tätigkeiten und geplante Massnahmen der verschiedenen kantonalen Stellen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus zu informieren.

Hierbei wird der Fokus auf den Kanton Aargau gelegt, mit dem Ziel, einen Beitrag zum Informationsgleichstand aller beteiligten und interessierten Stellen zu leisten. Für Informationen zur Lage in der übrigen Schweiz verweisen wir an die Bundesstellen (v.a. Bundesamt für Gesundheit); Informationen zur weltweiten Lage finden sich auf der Webseite der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Im Kanton Aargau liegen zurzeit 960 bestätigte Fälle vor (17 mehr als am Vortag). 58 Personen sind zurzeit hospitalisiert. Davon werden 20 Personen auf Intensivstationen behandelt, wovon 20 Personen künstlich beatmet werden müssen. 3 Personen sind auf der Intermediate Care Unit/Überwachungsstation. Bisher sind 24 Personen an den Folgen des Coronavirus verstorben (1 mehr als am Vortag). Mit weiteren Fällen muss gerechnet werden. Gemäss einer Schätzung des Kantonsärztlichen Dienstes gelten im Aargau rund 540 Personen als geheilt.

### Eskalationsstufe gemäss eidgenössischem Epidemien-gesetz

Normale Lage	Besondere Lage	Ausserordentliche Lage
		X

### Eskalationsstufe gemäss Aargauer Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetz

Normale Lage	Grossereignis	Notlage
		X

## 1. Aktuelle Lage im Kanton Aargau

Übersicht der vom Coronavirus (COVID-19) betroffenen Personen:

Woche	Gesamtzahl bestätigte Fälle
Vor Montag, 09.03.2020	14
Montag, 09.03.2020 – Sonntag, 15.03.2020	43
Montag, 16.03.2020 – Sonntag, 22.03.2020	168
Montag, 23.03.2020 – Freitag, 27.03.2020	364
Montag, 30.03.2020 – Freitag, 03.04.2020	626
Montag, 06.04.2020 – Freitag, 10.04.2020	850
Samstag, 11.04.2020	878
Sonntag, 12.04.2020	899

Montag, 13.04.2020	906
Dienstag, 14.04.2020	912
Mittwoch, 15.04.2020	929
Donnerstag, 16.04.2020	943
Stand Freitag, 17.04.2020	960

58 infizierte Personen sind hospitalisiert, davon 20 Personen auf der Intensivstation, 20 davon werden künstlich beatmet. 3 Personen sind auf der Intermediate Care Unit/Überwachungsstation.

Auf der Plattform [www.ag.ch/helfen](http://www.ag.ch/helfen) sind mittlerweile 425 Hilfsangebote eingegangen (3 mehr gegenüber Vortag).

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) hat aktuell 9'754 Anträge für Kurzarbeit bewilligt, wobei 145'080 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer davon betroffen sind. Rund 161 Gesuche müssen noch bearbeitet werden. Es wurden 121 Neuanmeldungen von Stellensuchenden registriert (Total 4'077 seit 13.03.2020).

## 2. Lageentwicklung, absehbare Massnahmen und laufende Planungen

Die Kurve der neu gemeldeten Fälle stabilisiert sich langsam. Täglich werden zwischen knapp 20 und 30 neu entdeckte Fälle gemeldet. Aktuelle Erkenntnisse lassen darauf schliessen, dass die Dunkelziffer höher ist.

Der Bundesrat hat die nächsten Schritte der Lockerung kommuniziert. Die Aussicht auf Besserung kann dazu führen, dass die Bevölkerung weniger stark auf die Hygienemassnahmen achtet. Zudem kann nicht ausgeschlossen werden, dass gewisse Betriebe bereits vor dem offiziellen Termin den Betrieb wieder aufnehmen.

Das Wetter bleibt weiterhin sehr schön, was die Bevölkerung nach draussen lockt. Die aktuelle Waldbrandgefahr kombiniert mit dem schönen Wetter kann zu Bränden führen.

## 3. Verhaltensempfehlungen für die Bevölkerung

Umfassende Informationen zum neuartigen Coronavirus (COVID-19) sind auf der Webseite des BAG zu finden: [www.bag.admin.ch/neues-coronavirus](http://www.bag.admin.ch/neues-coronavirus)

### Die wichtigsten Verhaltensempfehlungen für die Bevölkerung:

- Bleiben Sie zu Hause, insbesondere, wenn Sie alt oder krank sind (es sei denn, Sie müssen zur Arbeit gehen und können nicht von zu Hause ausarbeiten; es sei denn, Sie müssen zum Arzt oder zur Apotheke gehen; es sei denn, Sie müssen Lebensmittel einkaufen oder jemandem helfen);
- Häufiges Händewaschen mit Wasser und Seife oder einem Desinfektionsmittel;
- Hände schütteln vermeiden;
- Husten und Niesen in Wegwerf-Papiertaschentücher oder in die Armbeuge;
- Kontakt zu Personen meiden mit Husten- und Schnupfen-Symptomen;
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation;
- Abstand halten.
- Haben Sie gesundheitliche Beschwerden ohne Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus? Kontaktieren Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.

### Notfall- und Beratungstelefon Coronavirus des Aargauischen Ärzteverbandes

Der Aargauische Ärzteverband betreibt für medizinische Notfälle beziehungsweise dringende medizinische Fragen in Zusammenhang mit dem Coronavirus, eine Telefonnummer: 0900 401 501. Die Bevölkerung ist gebeten, die Nummer nur in effektiven medizinischen Notfällen zu benutzen beziehungsweise wenn keine Informationen auf den Webseiten der Behörden gefunden werden können.

Die Bevölkerung wird dringend gebeten, **keine** allgemeinen telefonischen Anfragen an die Notfallnummer 144 zu richten.

#### 4. Mailadresse für Fragen betreffend den Kanton Aargau

Informationen zum Coronavirus (COVID-19), die den Kanton Aargau betreffen, sind auf der kantonalen Webseite [www.ag.ch/coronavirus](http://www.ag.ch/coronavirus) zu finden.


Für Fragen rund um das Coronavirus, die den Kanton Aargau betreffen, wurde für die Bevölkerung eine Mailadresse eingerichtet: [coronavirus@ag.ch](mailto:coronavirus@ag.ch)

#### 5. Nächste Information / nächstes Lagebulletin

Das nächste Lagebulletin ist für Montag, 20. April 2020, 14:45 Uhr vorgesehen.



lic. iur. Philipp Umbricht  
Stv. Chef KFS



Dr. med. Yvonne Hummel  
Kantonsärztin